

Ein im elektrischen Zaun liegender Häftling wird von Hunden angefallen
Aquarelzeichnung von Etienne van Ploeg, 1945



Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

27. JANUAR 2016

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen

**Belgische Häftlinge
im KZ Sachsenhausen 1940-1945**

Landtag Brandenburg
Alter Markt 1
14467 Potsdam
0331/966-0
www.landtag.brandenburg.de

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten /
Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen
Straße der Nationen 22
16515 Oranienburg
Tel.: 03301/8109-21
www.gedenkstaette-sachsenhausen.de



»Belgische Häftlinge im KZ Sachsenhausen 1940 - 1945« Eine Ausstellung mit Exponaten und Dokumenten aus den Nachlässen von Etienne van Ploeg, Florent Peeters und anderen.

Mittwoch, 27. Januar 2016, 10:00 Uhr
Gedenkstätte und Museum
Sachsenhausen

Der Landtag Brandenburg und die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen laden Sie sehr herzlich zur Veranstaltung anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus ein. In diesem Jahr erinnern wir an das Schicksal der belgischen Häftlinge im KZ Sachsenhausen.

Nach der Besetzung des neutralen Belgien durch die deutsche Wehrmacht im Mai 1940 kam es bereits im Juni zu ersten Einlieferungen von Belgiern in das KZ Sachsenhausen. Bis April 1945 waren mehr als 1.800 Belgier im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Bisher konnten 193 Namen von Belgiern ermittelt werden, die die KZ-Haft in Sachsenhausen nicht überlebten.

Etienne van Ploeg wurde als 17-jähriger verhaftet und im Januar 1943 in das KZ Sachsenhausen eingeliefert. In Zeichnungen und reliefartigen Collagen hat er der Erinnerung an die KZ-Haft Ausdruck verliehen. In der Werkstattausstellung »Belgische Häftlinge im KZ Sachsenhausen 1940 - 1945« sind zahlreiche seiner Arbeiten zu sehen.

Veranstaltungsraum

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Günter Morsch

Direktor der Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten

Ansprachen

Ghislain D'hoop

Botschafter des Königreichs Belgien in Berlin

Bruno Peeters

Als belgischer Häftling im KZ Sachsenhausen.
Erinnerungen an meinen Vater Florent Peeters.

**Berichte belgischer Häftlinge
und Bilder von Etienne van Ploeg**

gelesen von Tilmар Kuhn

Jaspar Libuda, Kontrabass

**Anschließend Kranzniederlegung
am zentralen Gedenkort »Station Z«**

Ansprache

Britta Stark

Präsidentin des Landtages Brandenburg

**Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums
Panketal verlesen Namen von Opfern.**

ca. 12:30 Uhr

Kino in der ehemaligen Häftlingsküche

Filmvorführung

»Ich habe Glück gehabt, wie man es kaum beschreiben kann«. Eine Dokumentation von Herbert Ruland über den Belgier Charles Dekeyser, 2010 (60 Minuten)